

Aufruf

zur Wahl am
27. September 2009



Liebe Münchnerinnen und Münchner,

bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September beteiligen sich drei Parteien, die dem rechtsradikalen Spektrum zuzuordnen sind:

- Die NPD
- die Republikaner
- die DVU

Die Gefahr, dass Rechtsextremisten von geringer Wahlbeteiligung profitieren können und Sitze erobern, darf nicht unterschätzt werden. So ist es einem Funktionär der NPD gelungen, bei der letzten Münchner Kommunalwahl unter der Tarnkappe einer „Bürgerinitiative“ in den Stadtrat zu kommen. Inzwischen wurde dieser Rechtsextremist rechtskräftig verurteilt, weil er bei der Vereidigung den „Hitlergruß“ zeigte - eine unerträgliche Verhöhnung der Opfer des Holocaust und eine Verharmlosung, ja Verherrlichung des nationalsozialistischen Unrechtsregimes.

Es darf nicht passieren, dass weiter Rechtsextremisten Parlamentssitze erobern, die politische Atmosphäre vergiften und das Ansehen Deutschlands in der Welt schädigen.

Nicht nur die NPD, auch die anderen beiden Parteien müssen wegen ihrer ausländerfeindlichen und antisemitischen Ideologie die einhellige Ablehnung aller Demokraten herausfordern. Dabei muss klar sein, dass eine innere Ablehnung nicht ausreicht, um die Gefahr eines Wahlerfolges der Rechtsextremisten zu verhindern. Nur die Stimmabgabe für eine demokratische Partei hilft mit, die Rechtsextremen aus dem Deutschen Bundestag fernzuhalten.

Das Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat, das vor mehr als 11 Jahren gegründet wurde und in dem die Münchner Kirchen und Glaubensgemeinschaften,

Universitäten und Bildungseinrichtungen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände und Jugendorganisationen zusammengeschlossen sind, appelliert deshalb an Sie:

- Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!
- Gehen Sie wählen oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!
- Wählen Sie demokratische Parteien, denn Extremisten dürfen keine Chance bekommen!

Für das Münchner Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat:

Oberbürgermeister **Christian Ude**,
Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde **Charlotte Knobloch**,
Weihbischof **Engelbert Siebler**,
Evangelische Stadtdekanin **Barbara Kittelberger**,
Präsident der Ludwig-Maximilians-Universität **Prof. Dr. Bernd Huber**,
Vorsitzender des DGB Region München **Helmut Schmid**,
Vorsitzende des Kreisjugendrings München-Stadt **Karin Ruckdäschel**